

Julius Bär

DATENSCHUTZERKLÄRUNG DER BANK JULIUS BÄR & CO. AG ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN NACH DER EU-DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Die nachfolgenden Informationen der Bank Julius Bär & Co. AG («die Bank») sollen Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer Daten durch die Bank und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise sie genutzt werden, richtet sich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

1. Kontaktdaten des Datenschutzverantwortlichen der Bank

Bank Julius Bär & Co. AG
Datenschutzbeauftragter
Postfach
8010 Zürich
Schweiz
dataprivacy@juliusbaer.com

2. Welche Daten werden von der Bank genutzt?

Die Bank verarbeitet Daten, die sie aus ihrer Geschäftsbeziehung mit Ihnen erhält. Dabei handelt es sich unter anderem um personenbezogene Daten, also Daten, die Sie als Kunde direkt identifizieren (z. B. Name, Adresse, Telefonnummer usw.), oder Daten, die im Zusammenhang mit anderen Informationen zu einer solchen Identifizierung führen (z. B. Kontonummer). Neben Daten, die die Bank von Ihnen direkt erhält, bezieht und verarbeitet sie auch Daten über Sie aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Internet, Social Media, Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse usw.) oder von anderen Unternehmen innerhalb der Julius Bär Gruppe bzw. berechtigten Dritten.

Die folgenden persönlichen Daten werden verarbeitet:

- Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort sowie Staatsangehörigkeit),
- Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftsprobe),
- Auftragsdaten (z. B. Zahlungsauftrag),
- Daten aus der Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen (z. B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr),
- Informationen über Ihre finanzielle Situation (z. B. Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten),

- Werbe- und Vertriebsdaten,
- Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokoll),
- andere, mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage nutzt die Bank Ihre Daten?

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Verarbeitung Ihrer Daten erlaubt es der Bank, die vertraglich mit Ihnen vereinbarten Dienstleistungen zu erbringen. Der Zweck der Datenverarbeitung richtet sich in erster Linie nach den von Ihnen nachgefragten Bankprodukten (z. B. Konten, Kredite, Wertpapiere, Einlagen, Vermittlungen). Ihre Daten werden unter anderem für Bedarfsanalysen, Beratung, Vermögensverwaltung und -betreuung sowie die Durchführung von Transaktionen verwendet. Einzelheiten dazu können Sie Ihren Vertragsunterlagen oder den Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen.

b) Im Rahmen der Interessenabwägung

Zur Wahrung berechtigter Eigeninteressen oder Interessen von Dritten verarbeitet die Bank Ihre Daten auch zu den folgenden Zwecken:

- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse oder der direkten Kundenansprache,
- Risikosteuerung (z. B. zur Berechnung der anrechenbaren Eigenmittel für Banken) innerhalb der Bank sowie der Julius Bär Gruppe,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei allfälligen gerichtlichen Auseinandersetzungen,
- Konsultation und Austausch von Daten mit Auskunftsstellen (z. B. Betreibungsregister) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken im Kreditgeschäft oder bei Bedarf eines Pfändungsschutz- oder Basiskontos,
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, sofern Sie dieser Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben,

Julius Bär

- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank,
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts oder zur Sammlung von Beweismitteln bei Überfällen und Betrugsdelikten,
- Massnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen),
- Massnahmen zur Geschäftssteuerung sowie Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten,
- Erhebung von Personendaten aus öffentlich zugänglichen Quellen zum Zweck der Kundenakquisition.

c) **Aufgrund Ihrer Einwilligung**

Soweit Sie der Bank eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben (z. B. die Auswertung von Transaktionsdaten für Marketingzwecke), kann sie solche Daten rechtmässig auf dieser Basis verarbeiten. Es steht Ihnen jederzeit frei, Ihre erteilte Einwilligung zu widerrufen.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf nur für die Zukunft gilt. Datenverarbeitungen, die bis zum Widerruf erfolgt sind, sind hiervon ausgenommen.

d) **Aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder im öffentlichen Interesse**

Die Bank unterliegt diversen rechtlichen Verpflichtungen (z. B. Schweizer Bankengesetz, Kollektivanlagengesetz, Geldwäschereigesetz, Pfandbriefgesetz, FINMA-Verordnungen und -Rundschreiben, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Schweizerischen Nationalbank und der FINMA). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Prüfung der Kreditwürdigkeit sowie von Identität und Alter, die Prävention von Betrug und Geldwäscherei, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken in der Bank und innerhalb der Julius Bär Gruppe.

4. **Wer kann auf Ihre Daten zugreifen?**

Zugriff erhalten innerhalb der Bank nur solche Stellen, die Ihre Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten der Bank benötigen (Need-to-know-Prinzip). Zum selben Zweck verarbeiten von der Bank beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen Daten von Ihnen. Dies sind Unternehmen unter anderem aus den Bereichen Bankdienstleistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Beratung sowie Vertrieb und Marketing.

Wenn die Bank Daten an externe Empfänger weitergibt, ist sie zur Verschwiegenheit über kundenbezogene Informationen verpflichtet (Bankkundengeheimnis gemäss Artikel 47 Bankengesetz). Informationen über Sie darf die Bank daher nur dann weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies verlangen, Sie eingewilligt haben (z. B. für eine Finanztransaktion in Ihrem Auftrag) oder die Bank zur Erteilung einer Bankauskunft befugt ist. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten unter anderem sein:

- öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Schweizerische Nationalbank, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung,
- andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die die Bank im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermittelt (z. B. Korrespondenzbanken, Depotbanken, Broker, Börsen, Auskunftsstellen),
- andere Unternehmen innerhalb der Julius Bär Gruppe zur Risikosteuerung aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtungen.

Weitere Datenempfänger können Stellen sein, für die Sie die Bank durch Erklärung oder Einwilligung vom Bankkundengeheimnis befreit haben.

5. **Übermittelt die Bank Ihre Daten ins Ausland?**

Die Bank übermittelt Ihre Daten in Länder ausserhalb der Schweiz, wenn

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist (z. B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge),
- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder
- Sie ihr Ihre Einwilligung erteilt haben.

Julius Bär

Diese Datenübermittlungen sind gesichert durch entsprechende Garantien der Empfänger, einen adäquaten Datenschutz zu gewährleisten.

6. Wie lange werden Ihre Daten aufbewahrt?

Die Bank verarbeitet und speichert Ihre Daten nur so lange es für die Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist.

Werden die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht weiter benötigt, werden sie in regelmässigen Abständen gelöscht, es sei denn, sie sind für eine befristete Weiterverarbeitung weiterhin erforderlich. Eine solche wäre aus den folgenden Gründen gegeben:

- zur Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten (z. B. aufgrund des Schweizerischen Obligationenrechts, des Mehrwertsteuergesetzes, des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer, des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden, des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben und des Verrechnungssteuergesetzes),
- zur Erfüllung von speziellen Vorschriften, die die Bank zur Aufbewahrung von Daten für eine unbestimmte Zeitperiode verpflichten, beispielsweise bei zu erwartenden Rechtsstreitigkeiten.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Unter der EU-Datenschutz-Grundverordnung haben Sie die folgenden Rechte: Sie können

- Auskunft über Ihre bei der Bank gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen;
- die Berichtigung dieser Daten verlangen, sofern sie nicht zutreffen;
- die Löschung dieser Daten verlangen, sofern die Bank sie nicht speichern darf oder nicht speichern muss;
- die Einschränkung der Verarbeitung verlangen,
 - sofern Sie die Richtigkeit der bei der Bank gespeicherten Daten bestritten haben und sie die Überprüfung noch nicht abgeschlossen hat,
 - die Bank zwar zur Löschung verpflichtet ist, Sie aber der Löschung widersprechen oder
 - Sie der Verarbeitung widersprochen haben, aber noch nicht feststeht, ob die Gründe der Bank, Ihre Daten zu verarbeiten, überwiegen;

- der Verarbeitung durch die Bank widersprechen,
 - sofern die Bank die Daten nur aufgrund ihrer berechtigten Interessen verarbeitet; in diesem Fall stellt sie die Verarbeitung ein, es sei denn, ihre Interessen überwiegen oder sie muss die Daten zur Wahrnehmung ihrer Rechte verarbeiten, oder
 - sofern die Verarbeitung im Hinblick auf Direktwerbung geschieht;
- die Übertragung Ihrer personenbezogenen Daten, die Sie der Bank zur Verfügung gestellt haben, in einem allgemein verfügbaren, maschinenlesbaren und üblichen Format verlangen.

Darüber hinaus besteht (soweit für Sie zutreffend) ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

8. Welche Daten müssen Sie zur Verfügung stellen?

Die Bank benötigt von Ihnen diejenigen Daten, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen und/oder gesetzlichen Pflichten erforderlich sind. Ohne diese Daten ist die Bank in der Regel nicht in der Lage, den Vertrag mit Ihnen abzuschliessen oder auszuführen.

Insbesondere ist die Bank nach den Vorschriften zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung verpflichtet, Sie vor der Aufnahme einer Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokuments zu identifizieren und dabei Anschrift, Staatsangehörigkeit, Namen, Geburtsort, Geburtsdatum sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit die Bank diese Vorschriften einhalten kann, sind Sie verpflichtet, ihr die notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen. Sollten sich diese im Lauf der Geschäftsbeziehung verändern, sind Sie verpflichtet, die Bank darüber unverzüglich zu informieren. Sollten Sie der Bank die benötigten Informationen nicht zur Verfügung stellen, ist es ihr nicht möglich, eine Geschäftsbeziehung mit Ihnen aufzunehmen oder fortzusetzen.

Julius Bär

9. Erfolgt eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzt die Bank grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung. Sollte sie ein solches Verfahren ausnahmsweise in Einzelfällen einsetzen, wird sie Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Werden Ihre Daten automatisiert bearbeitet?

Die Bank verarbeitet Ihre Daten in gewissen Bereichen halbautomatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Kriterien zu bewerten (Profiling), zum Beispiel in den folgenden Fällen:

- Zur Bekämpfung von Geldwäscherei, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten nimmt die Bank auch Datenauswertungen vor (u.a. im Zahlungsverkehr). Diese Massnahmen dienen Ihrem Schutz.
- Die Bank setzt Auswertungsinstrumente ein, um Ihnen für Sie interessante und angemessene Informationen zu ihren Produkten zukommen zu lassen. Dies ermöglicht ihr eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschliesslich Markt- und Meinungsforschung.
- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzt die Bank einen Algorithmus, der auf einem mathematisch-statistischen Verfahren beruht. So berechnet sie die Wahrscheinlichkeit, mit der Kunden ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen. Der Algorithmus kann beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, die vertragsgemässe Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunftsstellen enthalten. Die Ergebnisse der Analyse unterstützen die Bank bei Entscheidungen im Rahmen von Produktabschlüssen und fliessen ausserdem ins laufende Risikomanagement ein.

11. Werden von Ihnen biometrische Daten verwendet?

Biometrische Daten sind besonders schützenswerte Personendaten. Daher holt die Bank, soweit erforderlich, eine separate, ausdrückliche Einwilligung ein, bevor sie zum Beispiel Ihren Fingerabdruck oder ein anderes biometrisches Erkennungsmerkmal für den Zugriff auf bestimmte Applikationen oder Anwendungen nutzt.

12. Wo können Sie die aktuelle Datenschutzerklärung einsehen?

Diese Datenschutzerklärung kann jederzeit unter Beachtung der entsprechenden Vorschriften angepasst werden. Die jeweils gültige Version ist unter www.juliusbaer.com/clientdataprivacypolicy#Switzerland für Sie einsehbar.

13. Wie können Sie mit der Bank Kontakt aufnehmen?

Bei Fragen zum Umgang mit Ihren Daten stehen Ihnen Ihre Kundenberaterin oder Ihr Kundenberater sowie der Datenschutzbeauftragte der Bank als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Zürich, Mai 2018